

## 2. Mose 26

Luther-Übersetzung von 1912



**1** Die Wohnung sollst du machen von zehn Teppichen, von gezwirnter, weißer Leinwand, von blauem und rotem Purpur und von Scharlach. Cherubim sollst du daran machen von kunstreicher Arbeit. **2** Die Länge eines Teppichs soll achtundzwanzig Ellen sein, die Breite vier Ellen, und sollen alle zehn gleich sein. **3** Und sollen je fünf zu einem Stück zusammengefügt sein, einer an den anderen. **4** Und sollst Schleifen machen von blauem Purpur an jegliches Stück am Rand, wo die zwei Stücke sollen zusammengeheftet werden; **5** fünfzig Schleifen an jegliches Stück, dass eine Schleife der anderen gegenüberstehe. **6** Und sollst fünfzig goldene Haken machen, womit man die Teppiche zusammenhefte, einen an den anderen, auf dass es eine Wohnung werde.

**7** Du sollst auch eine Decke aus Ziegenhaar machen zur Hütte über die Wohnung von elf Teppichen. **8** Die Länge eines Teppichs soll dreißig Ellen sein, die Breite aber vier Ellen, und sollen alle elf gleich groß sein. **9** Fünf sollst du aneinander fügen und sechs auch aneinander, dass du den sechsten Teppich zwiefältig machst vorn an der Hütte. **10** Und sollst an jegliches Stück fünfzig Schleifen machen am Rand, wo die Stücke sollen zusammengeheftet werden. **11** Und sollst fünfzig eherne Haken machen und die Haken in die Schleifen tun, dass die Hütte zusammengefügt und eine Hütte werde. **12** Aber vom Überlangen an den Teppichen der Hütte sollst du einen halben Teppich lassen überhängen hinten an der Hütte **13** und auf beiden Seiten je eine Elle, dass das Überlange sei an der Hütte Seiten und auf beiden Seiten sie bedecke. **14** Über diese Decke sollst du eine Decke machen von rötlichen Widderfellen, dazu über sie eine Decke von Dachsfellen.

**15** Du sollst auch Bretter machen zu der Wohnung von Akazienholz, die stehen sollen. **16** Zehn Ellen lang soll ein Brett sein und anderthalb Ellen breit. **17** Zwei Zapfen soll ein Brett haben, dass eins an das andere könne gesetzt werden. Also sollst du alle Bretter der Wohnung machen. **18** Ihrer zwanzig sollen stehen gegen Mittag. **19** Die sollen vierzig silberne Füße unten haben, je zwei Füße unter einem jeglichen Brett an seinen zwei Zapfen. **20** Also auf der anderen Seite gegen Mitternacht sollen auch zwanzig Bretter stehen **21** und vierzig silberne Füße, je zwei Füße unter jeglichem Brett. **22** Aber hinten an der Wohnung gegen Abend sollst du sechs Bretter machen; **23** dazu zwei Bretter hinten an die zwei Ecken der Wohnung, **24** dass ein jegliches der beiden sich mit seinem Eckbrett von unten auf geselle und oben am Haupt gleich zusammenkomme mit einer Klammer; **25** dass es acht Bretter seien mit ihren silbernen Füßen, deren sollen sechzehn sein, je zwei unter einem Brett. **26** Und sollst Riegel machen von Akazienholz, fünf zu den Brettern auf einer Seite der Wohnung **27** und fünf zu den Brettern auf der anderen Seite der Wohnung und fünf zu den Brettern hinten an der Wohnung gegen Abend. **28** Und sollst den mittleren Riegel mitten an den Brettern hindurchstoßen und alles zusammenfassen von einem Ende zu dem anderen. **29** Und sollst die Bretter mit Gold überziehen und ihre Ringe von Gold machen, dass man die Riegel darein tue. **30** Und die Riegel sollst du mit Gold überziehen. Und also sollst du denn die Wohnung aufrichten nach der Weise, wie du gesehen hast auf dem Berge.

**31** Du sollst einen Vorhang machen von blauem und rotem Purpur, Scharlach und gezwirnter weißer Leinwand; und sollst Cherubim daran machen von kunstreicher Arbeit. **32** Und sollst ihn hängen an vier Säulen von Akazienholz, die mit Gold überzogen sind und goldene Haken und vier silberne Füße haben. **33** Und sollst den Vorhang hängen unter die Haken, und die Lade des Zeugnisses innen hinter den Vorhang setzen, dass er euch eine Scheidewand sei zwischen dem Heiligen und dem Allerheiligsten. **34** Und sollst den Gnadenstuhl tun auf die Lade des Zeugnisses in dem Allerheiligsten. **35** Den Tisch aber setze außen vor den Vorhang und den Leuchter dem Tisch gegenüber, mittagwärts in der Wohnung, dass der Tisch stehe gegen Mitternacht. **36** Und sollst ein Tuch machen in die Tür der Hütte, gewirkt von blauem und rotem Purpur, Scharlach und gezwirnter weißer Leinwand. **37** Und sollst dem Tuch fünf Säulen machen von Akazienholz, mit Gold überzogen, mit goldenen Haken, und sollst ihnen fünf eherne Füße gießen.

